

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Hafenausschusses Strande (Gemeinde Strande)

Sitzung am: 16.11.2016
Sitzungsort: Yacht-Club in Strande, Am Deich 1, 24229 Strande
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:58 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der / Die Vorsitzende

Schriftführer/in

Anwesend:

Bürgermeister/in:

Klink, Holger Dr.

Ausschussvorsitzende/r:

Siemon, Peter Dr.

Gemeindevertreter/innen:

Behrenbruch, Thomas

Much, Bernd

Bürgerliches Mitglied:

Nehm, Hans-Jürgen

Rademacher, Roland

Thomsen, Wolfgang

Gäste:

Bohnen, Hauke

Kähler, Wibke

Kieler Nachrichten

Klüter, Tobias

Pettke, Uwe

Rademacher, Günter

Schöler, Hartmut

zu TOP 9.1

Protokollführung:

Hopp, Michaela

Entschuldigt:

Gemeindevertreter/innen:

Lüsebrink, Udo

Quitte, Birte

entschuldigt fehlend

entschuldigt fehlend

Verzeichnis der Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ladung
2. Niederschrift vom 21. September 2016
3. Mitteilungen
 - 3.1. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.2. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
 - 3.3. Mitteilungen des Hafenmeisters
 - 3.4. Mitteilungen des technischen Beraters
4. Fragestunde
 - 4.1. Fragestunde der Einwohner/innen
 - 4.2. Fragestunde der Gemeindevertreter/innen
5. Neukonzeption für die Hafeneinfahrtsleuchte an der Ostmole im Hafen Strande
6. Erwerb eines neuen Hafenmeisterbootes
 1. Verkauf des alten Hafenmeisterbootes durch den Eigenbetrieb Hafen Strande
 2. Erwerb eines neuen Hafenmeisterbootes durch den Eigenbetrieb Hafen Strande
 3. Entschädigungszahlung durch Gemeinde Strande an Hafen Strande für Mitnutzung des Hafenmeisterbootes durch die Feuerwehr ab 2017
 4. Ausstattung/Ausrüstung des Hafenmeisterbootes durch die Gemeinde Strande bzw. die Feuerwehr in 2017
7. Bau eines Kühlhauses für die Fischer
8. Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Vorlage

2016/50/146

Nichtöffentlicher Teil:

9. Vertragsangelegenheiten
 - 9.1. Vertragsangelegenheiten
 - 9.2. Vertragsangelegenheiten

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Der Ausschussvorsitzende GV Dr. Siemon eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Aufgrund kurzfristig eingereichter Unterlagen wird die Tagesordnung einvernehmlich um den neuen TOP 7 „Bau eines Kühlhauses für die Fischer“ erweitert.

Tagesordnungspunkt 2

Niederschrift vom 21. September 2016

Gegen die Niederschrift vom 21. September 2016 werden keine Einwände erhoben. Sie wird anschließend vom Ausschussvorsitzenden unterzeichnet.

Tagesordnungspunkt 3 Mitteilungen

Tagesordnungspunkt 3.1 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister wird sich jeweils zu den einzelnen Tagesordnungspunkten äußern.

Tagesordnungspunkt 3.2 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Die Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden sind dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Tagesordnungspunkt 3.3 Mitteilungen des Hafenmeisters

Der Hafenmeister Herr Klüter berichtet ganz kurz, dass die Kran- und Slipvorgänge im Herbst ohne Probleme von statten gingen und der Hafen nun auf Winterbetrieb umgestellt und geschlossen ist.

Tagesordnungspunkt 3.4 Mitteilungen des technischen Beraters

Die Mitteilungen des technischen Beraters sind dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Tagesordnungspunkt 4 Fragestunde

Tagesordnungspunkt 4.1 Fragestunde der Einwohner/innen

Herr Jens Rönnefeldt bittet in seiner Funktion als Bauhofleiter in Bezug auf die Anschaffung eines Hafenmeisterbootes auch die Belange des Bauhofs zu berücksichtigen. Er benötigt jeweils im Jahr ein Boot zum Ausbringen und Einholen der Badebojen und der Badeinsel.

Tagesordnungspunkt 4.2 Fragestunde der Gemeindevertreter/innen

Herr Thomsen hinterfragt zum Bericht von Herrn Siemon, aufgrund welcher Fehlbedienung der Mastenkran beschädigt wurde. Der Hafenmeister und Herr Bohnen vom Kieler Yacht-Club nehmen hierzu Stellung.

Tagesordnungspunkt 5 Neukonzeption für die Hafeneinfahrtsleuchte an der Ostmole im Hafen Strande

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass laut Aussage des Elektrikers das derzeit vorhandene Leuchtmittel in der Hafeneinfahrtsleuchte nicht mehr zu beschaffen ist. Nach Rücksprache und Klärung mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt wird der Elektriker eine entsprechende Umstellung auf LED vornehmen.

In diesem Zusammenhang bittet der Ausschuss den Bauhof, dass ursprünglich vorhandene Schild an der Ostmole „Baden verboten“ wieder aufzustellen.

Tagesordnungspunkt 6

Erwerb eines neuen Hafenmeisterbootes

- 1. Verkauf des alten Hafenmeisterbootes durch den Eigenbetrieb Hafen Strande**
- 2. Erwerb eines neuen Hafenmeisterbootes durch den Eigenbetrieb Hafen Strande**
- 3. Entschädigungszahlung durch Gemeinde Strande an Hafen Strande für Mitnutzung des Hafenmeisterbootes durch die Feuerwehr ab 2017**
- 4. Ausstattung/Ausrüstung des Hafenmeisterbootes durch die Gemeinde Strande bzw. die Feuerwehr in 2017**

Vorlage: 2016/50/146

Die Tagesordnungspunkte 6.1; 6.2; 6.3 und 6.4 werden zusammen beraten.

Bürgermeister Dr. Klink erläutert ausführlich den Anschaffungszweck für den Hafenmeister sowie die entsprechende Mitnutzung durch die Feuerwehr. Er ergänzt, dass eine klare Regelung hinsichtlich Zuständigkeit und Verantwortlichkeit erforderlich ist. Es folgt eine rege Aussprache über die Mitnutzung und Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehr, über die Nutzung der Gemeinde sowie den Zweck für den Hafenmeister. In der Folge der Aussprache wird deutlich, dass ein gebrauchtes Schlauchboot anzuschaffen ist, da das vorhandene Hafenmeisterboot zu kippelig und wellenanfällig ist und das vorhandene Ölwehrboot definitiv kaputt und nicht mehr zu reparieren ist. Dann empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung der Beschlussvorlage Nr. 2016/50/146 in den Punkten 1, 2 und 3 zu folgen.

Die Gemeindevertretung beschließt wie folgt:

1. Das vorhandene Hafenmeisterboot Argus wird möglichst gewinnbringend durch den Eigenbetrieb Hafen Strande verkauft.
2. Der Eigenbetrieb Hafen Strande erwirbt ein neues Hafenmeisterboot bis maximal 10.000 €. Die Ausgaben werden überplanmäßig im Wirtschaftsplan 2016 zur Verfügung gestellt.
3. Für die Mitnutzung des Hafenmeisterbootes durch die Feuerwehr zahlt die Gemeinde an den Eigenbetrieb Hafen eine Entschädigung in Höhe von 250 € jährlich ab 2017.
4. Für die Ausstattung und Ausrüstung des Hafenmeisterbootes für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr werden 5.000 € durch die Gemeinde im Haushalt 2017 zur Verfügung gestellt.

*Der Unterpunkt 4 steht in der Zuständigkeit des Bauausschusses. Hierüber wird nicht beschlossen.

Ja 5 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 7

Bau eines Kühlhauses für die Fischer

Der Ausschussvorsitzende GV Dr. Siemon erläutert kurz den Hintergrund zum Bau dieses Kühlhauses und verweist auf den beantragten Standort und den hierfür erforderlichen Durchbruch durch die Ostmole. Er gibt zu Bedenken, dass im Verlauf der Ostmole sämtliche Versorgungsleitungen liegen und Stahlanker zur Befestigung der Mole eingebracht sind. Weiterhin gibt er zu Bedenken, wie die Versorgung des Kühlhauses im Winter sichergestellt werden soll, wenn die Wasserleitungen im Winterbetrieb im Hafen abgestellt werden.

Im Anschluss erfolgt eine intensive Aussprache über die Versorgung des Kühlhauses, Betriebs- und Unterhaltungskosten sowie mögliche Refinanzierung durch den Fischereiverein bzw. die privaten Berufsfischer. In dieser Aussprache macht Herr Pettke, der erste Vorsitzende des Fischereivereins deutlich, dass grundsätzlich der Fischereiverein sich nicht an irgendwelchen Kosten des Kühlhauses beteiligen wird. Dieses Kühlhaus dient lediglich dem Nutzen von zwei Berufsfischern, die übrigen Fischer haben kein Interesse daran. Herr Hamann, der zweite Vorsitzende des Fischereivereins widerspricht der Aussage von Herrn Pettke.

Anschließend macht der Bürgermeister deutlich, dass die Gemeinde für den Bau dieses Kühlhauses nichts subventionieren wird. Die Gemeinde wird gerne als Bauherr auftreten, um die Bautätigkeit in ihrer Hand zu haben und auch höhere Fördermöglichkeiten einzuwerben. Weiterhin macht er deutlich, dass es hier erstmal darum geht den geplanten Standort zu beschließen. Erst danach kann man weitere Details klären.

Abschließend bestätigt der Ausschuss gemäß den vorliegenden Unterlagen den geplanten Standort an der Ostmole unter der Voraussetzung, dass die technischen Gegebenheiten (Lage der Versorgungsleitungen und der Befestigungsanker in der Mole) geklärt werden.

Ja 5 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0